

Programm der Vorlesung Einführung in die Allgemeine Ökologie

Übergeordnetes Lernziel der Vorlesung: Die Studierenden kennen für die AÖ grundlegende Begriffe, Diskurse und disziplinenübergreifende theoretische Ansätze und können diese diskutieren.

ECTS: 3

<i>Vorlesungsblöcke</i>	<i>Lernziele</i>	<i>Inhalte</i>	<i>Anzahl Lektionen</i>	<i>Dozierende</i>	<i>Termine</i>
Einstieg	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... wissen über Ziele, Aufbau und Anforderungen des Studiengangs, des Moduls 1 und Vorlesung „Einführung in die AÖ“ Bescheid. ... sind neugierig auf die LV und zum Lernen motiviert. 	Motivierender inhaltlicher Einstieg Ziele und Aufbau des Moduls 1 und der Vorlesung Erwartungen und Anforderungen an die Studierenden Organisatorisches Allg. Informationen zum Studiengang	2	Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz / PD Dr. Thomas Hammer, beide IKAÖ	24.10.05
Geschichte des Ökologie- und Umweltdiskurses (international und national)	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Geschichte des Umweltdiskurses und die Entwicklung der Umweltpolitik in den Grundzügen. ... können erkennen, welche gesamtgesellschaftlichen Probleme und Entwicklungen damit in Zusammenhang stehen. 	Entstehung der Umweltbewegung und von Umweltorganisationen Entwicklung der internationalen und nationalen Umweltpolitik Relevante gesamtgesellschaftliche Probleme (N-S-Disparitäten, Bevölkerungswachstum, ev. 1950er Syndrom)	6	Dr. Ueli Haefeli, Interface	31.10.05 07.11.05 14.11.05
Begriffe und Wissenschaftsgeschichte der Ökologie	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... kennen Bedeutung und Herkunft von für die AÖ wichtigen Begriffen und können diese diskutieren. ... wissen, in bezug auf welche verschiedenen Aspekte der Mensch-Natur-Beziehung sich Fragen der 	Begriffe: Ökologie, Allgemeine Ökologie, Umwelt, Natur, Umweltproblem, Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit, evtl. (Umwelt-)Risiko, (Natur-)Gefahr Bewertungsdimensionen und -ansätze , Geschichte der Ökologie und der Allgemeinen Ökologie, Spezifika der	4	Dr. Antonietta Di Giulio, IKAÖ	21.11.05 28.11.05

Vorlesungsblöcke	Lernziele	Inhalte	Anzahl Lektionen	Dozierende	Termine
	Bewertung stellen. ... kennen die Geschichte der Ökologie und können die Besonderheiten der AÖ vor diesem Hintergrund verorten.	Allgemeinen Ökologie (inkl. Verweis auf einzelne Forschungsprogramme wie z.B. Klima, IHDP, MAB, SPPU, KLF, SÖF)			
Theoretische Konzepte der Mensch-Natur-Beziehung und Ansätze für ihre Analyse	Die Studierenden... • ... kennen die geistesgeschichtlichen Hintergründe, die zur Herausbildung des naturwissenschaftlichen und des humanwissenschaftlichen Paradigmas und zur entsprechenden Zuweisung der Gegenstände Natur bzw. Mensch geführt haben.	Wissenschaftsgeschichte als Geschichte des Umgangs des Menschen mit der Natur.	2	Dr. Antonietta Di Giulio, IKAÖ	05.12.05
	Die Studierenden... • ... kennen integrative Konzepte und Ansätze für die Untersuchung der Mensch-Natur-Beziehung.	Gesellschaftlicher Metabolismus und Kolonisierung von Natur Behavior/Action Settings Affordances Ko-Evolution	4	Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ	12.12.05 19.12.05
	Die Studierenden... • ... kennen die Grundbegriffe der Systemtheorie (ST). • ... können verschiedene Typen von ST unterscheiden. • ... wissen, dass ST für die Analyse vieler verschiedener Phänomenbereiche verwendet werden. • ... kennen Ansätze für den Umgang mit komplexen Systemen • ... kennen Beispiele der Modellierung und Simulation von dynamischen Systemen.	Systemtheorie Begriffe: Komplexität, System, Dynamik werden geklärt. Unterscheidung zwischen allgemeiner Systemtheorie, Kybernetik, und strukturell-funktionaler Theorie Darstellung von Systemen nach unterschiedlichen Konzepten (Funktionales, struktureles, hierarchisches Konzept) Dynamische Modellbeispiele: Einfache Fluss und Akkumulationsmodelle, Lotka-Volterra-Modell (Oszillation), Bass-	4	Dr. Silvia Ulli-Beer, IKAÖ/PSI	09.01.06 16.01.06

Vorlesungsblöcke	Lernziele	Inhalte	Anzahl Lektionen	Dozierende	Termine
		Modell (Beispiel Logistische Formel einer S-förmigen Wachstumskurve), Modellsimulation und Entscheidungsunterstützung: Theorie über Entscheidungen in komplexen Kontexten, Anwendungsbeispiel für die Politikanalyse und -Beratung im Abfall-Bereich			
	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...kennen die Entstehungsgeschichte, die Idee und die Methodik des Syndrom-Ansatzes. • ... kennen die Syndrome des globalen Wandels und können einzelne beschreiben. • ... verstehen die Stärken und Schwächen des Syndromansatzes. • ... kennen Beispiele von Forschungsarbeiten mit diesem Ansatz. • ... sind in der Lage, den Syndrom-Ansatz von andern Forschungsansätzen abzugrenzen. 	<p>Der Syndrom-Ansatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung des Syndrom-Ansatzes und Grundbegriffe • Der Syndrom-Ansatz: ein inter- und transdisziplinärer Forschungsansatz • Syndrome des globalen Wandels • Das Beispiel des Sahel-Syndroms • Möglichkeiten und Grenzen des Syndrom-Ansatzes • Abgrenzung des Syndrom-Ansatzes von andern Forschungsansätzen 	4	PD Thomas Hammer, IKAÖ	23.01.06 30.01.06
Übungsfragen und Evaluation			2	Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, PD Thomas Hammer	06.02.06